

Bekanntmachung und Aufforderung.

Am 19. d. Monats, Nachmittags nach 2 Uhr, ist auf dem Gottesacker zu Quetsch, dicht an der der Chaussee zugewendeten Mauer der Leichnam eines neugeborenen Kindes, männlichen Geschlechts, aufgefunden worden.

Dasselbe hat bei der Auffindung in der nachstehend unter 1 beschriebenen Schachtel, in die unter 4, 5 und 6 beschriebenen Sachen eingepackt, gelegen, die Schachtel selbst aber ist in die unter 2 und 3 beschriebenen Lächer eingebunden gewesen und, wie nach den außen an der Gottesacker-Mauer im Schnee wahrgenommenen Fußstapfen und der verkehrten Lage der Schachtel anzunehmen, jedenfalls von außen über die Mauer auf den Gottesacker hinabgeworfen worden.

Bei der gerichtlichen Obduction des Leichnams haben die Medicinal-Personen ihr vorläufiges Gutachten dahin abgegeben, daß das Kind nicht nur ein völlig ausgetragenes, reifes sei, sondern auch wirklich gelebt und geathmet habe, und es wird solches andurch mit dem an alle Polizeibehörden gerichteten Ersuchen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, zur Ermittlung des bis jetzt unbekanntes Thäters und der Mutter des Kindes mitzuwirken und, wenn sich gegen Jemand ein näherer Verdacht ergeben sollte, sofortige Mittheilung anher zu machen.

Kreis-Amt Leipzig am 21. Januar 1842.

F. A. Kunad.

Ebert, Act.

Beschreibung

der Sachen, in welchen das Kind gelegen.

- 1) eine alte, anscheinend durch längeren Gebrauch beschmutzte gewöhnliche Holzschachtel von 14 Zoll Länge, 8 Zoll Breite und 5½ Zoll Höhe ohne Deckel.
- 2) ein weißleinenes Schnupftuch mit rother Kante und in dem einen Bispel in rothem Garn mit den Buchstaben M. F. gezeichnet.
- 3) ein weißbaumwollenes defectes, mit breiter, weißer Kante versehenes Tuch.
- 4) ein sehr defectes, verwachsenes, roth und anscheinend blau gemischtes und mit gleichfarbiger Kante versehenes, baumwollenes Hals- oder Kopftuch.
- 5) ein altes defectes, roth- und weißgestreiftes Bettindecl und
- 6) ein ebenfalls altes, sehr defectes und geflicktes Stück Bettüberzug, roth und weiß quarzt.

Theater der Stadt Leipzig.

Montag den 24. Januar, (Abon. suspendu). Erste Vorstellung der hier anwesenden franz. Schauspieler-Gesellschaft unter der Direction der Herren Chambéry, Lemadre und Réal: *Elle est folle* (Sie ist wahnsinnig), Drame en 2 actes, par Melesville. Soli de: *Un monsieur et une dame*, ou: *Une aventure d'auberge* (Ein Herr und eine Dame, oder: Ein Gasthof-Aventurer), Vaudeville en 1 acte, par Duvert & Lausanne.

Dienstag den 25. Jan., zum ersten Male: Fesseln, Lustspiel in 5 Akten nach Scribe's „*La chaîne à rompre*“ von Lh. Sell.

Montag den 24. Januar 1842

grosses Vocal- u. Instrumental-

CONCERT

im grossen Saale der Buchhändlerbörse
gegeben von

J. Verhulst,

Musikdirector der „*Euterpe*“ zu Leipzig.

ERSTER THEIL.

Der 145. Psalm (Vers 1—8) componirt vom Concertgeber. (Neu.)

Arie aus Figaro's Hochzeit von Mozart, gesungen von Fräulein *Elise Meerti*.

Symphonie für Orchester, componirt vom Concertgeber. (Neu.)

ZWEITER THEIL.

Hymne für Doppel-Chor, componirt vom Concertgeber. (Neu.)

Arie aus Iphigenia in Tauris von Gluck, gesungen von Herrn *Tugn*.

Kyrie und Gloria, componirt vom Concertgeber.

Die Solopartien haben Fräulein *Meerti*, die Herren *Tugn* und *Pagner*, die Ausführung der Chöre eine grosse Anzahl hiesiger Künstler und Dilettanten und das geehrte Thomaner-Chor zu übernehmen die Güte gehabt.

Einlass-Billets zu 20 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren *Fr. Hofmeister* und *Fr. Kistner*, so wie Abends an der Casse zu bekommen.

Der Saal wird um 6 Uhr geöffnet.

Anfang 7 Uhr.

Allgemeine Versammlung

des Kunst- und Gewerbevereins,

Dienstag den 25. Januar Abends 7 Uhr, im Vereinslocale.

* Heute Abend deutsche Gesellschaft. — Vortrag: Ueber den Raumburger Dom u. s. w.

Versteigerung. Daß bei hiesigem Pfand- und Leihhause den 30. März d. J. und folgende Tage de in den Monaten October, November, December 1840 und Januar, Februar, März 1841 versetzten oder erneuerten, und weder zur Verfallzeit, noch bis jetzt eingelöst, und zwar in den ersten Tagen die in Gold, Silber und Juwelen bestehenden, nachher aber

die übrigen Pfänder in der Expedition des Leihhauses öffentlich versteigert werden sollen, wird hiermit bekannt gemacht, und sind die in den genannten Monaten verlehnten Pfänder spätestens den 22. Februar dieses Jahres einzulösen, oder nach Befinden zu erneuern, da hingegen vom 23. Februar d. J. an, als an welchem Tage der Katalog zum Druck befördert wird, eine Erneuerung oder Wiedereinlösung derselben weiter nicht stattfindet. Während der Dauer der Auction können bei dem Leihhause weder Pfänder verlehnt noch eingelöst werden.

Leipzig, den 22. Januar 1842.

Die Leihhaus-Deputation allhier.

Bei **J. M. C. Hempel** (Auerbachs Hof Nr. 31) sind nachfolgende Bücher um beigesezte antiquarische Preise zu haben:

Campe's sämtliche Jugendschriften 37 Thle. in 19 Bänden. Original-Ausgabe. 8. Braunschweig, 1831 und 32. engl. Carton. Statt 12 Thlr. . . . 6 Thlr. 20 Ngr.
Herders sämtliche Werke. 15 Theile zur Philosophie und Geschichte **in 10 Bänden** zur Literatur und Kunst. 8. Carlshöhe, 1821. Halbfranzbd. 6 Thlr. — Ngr.
Hogarth's Kupferstiche. 74 Blatt. Folio. Leipzig. Statt 18 Thlr. . . . 2 Thlr. 15 Ngr.
Klopstocks Werke. 12 Bde. 16. Leipzig. 1823/26. Halbfranzbd. Statt 4 Thlr. . . . 2 Thlr. 15 Ngr.
Nichters (Jean Paul) sämtliche Werke. 60 Theile sammt 5 Bänden literarischen Nachlaß. 8. Berlin, 1826—38. Vollständige Ausgabe auf milchweißem Papiere. Halblederband . . . 17 Thlr. — Ngr.
Rottecks Weltgeschichte. 14te Ausgabe. 9 Theile. gr. 8. Braunschweig. 1840. Neue Einwandbde. . . . 3 Thlr. 15 Ngr.

Schillers sämtliche Werke. Taschenausgabe in 12 Bänden. Stuttgart. 1838. Neue Einwandbde. 3 Thlr. 20 Ngr.
 Dieselben in 18 Theilen nebst 6 Supplementbänden. Taschenformat. Stuttgart und Leipzig. 1826. Elegant carton. . . . 3 Thlr. — Ngr.
Senne's Werke in 1 Bde. Lexicon 8. Leipzig. 1837. Broschirt . . . 1 Thlr. 15 Ngr.
Wielands sämtliche Werke. 39 Theile nebst 6 Supplementbänden. 8. Leipzig 1811. Ausgabe mit latein. Lettern. Halbfranzbd. Statt 27 Thlr. . . . 10 Thlr.

Zur gefälligen Beachtung.

Die Unterzeichneten erlauben sich unter Bezugnahme auf den Aufsatz in Nr. 18 dieses Blattes die Liebhaber des frischen Wassers und andere Menschenfreunde hiermit nochmals darauf aufmerksam zu machen, daß sie Geldbeiträge, wie gering solche auch sein mögen, für den so blühendstehenden achtzigjährigen Professor Dr. Dertel ins Ansbach fortwährend mit vielem Danke annehmen.

J. G. Stengler,
 Grimma'sche Straße Nr. 2.

Emil Frißche,
 Brühl Nr. 69.

Grundstück-Verkauf. Personen, welche ihre Gelder gut anzulegen wünschen, können zwei schöne neue Häuser der innern Vorstadt, so wie drei andere der innern Stadt nachgewiesen werden: Magazingasse Nr. 2, 3 Treppen.

Hausverkauf.

Zu verkaufen ist an einer sehr schönen Lage der Eisenbahn ein ganz massiv gebautes Wohnhaus mit großem Seitengebäude und schön eingerichtetem Garten. Wo? erfährt man Eisenbahnstraße Nr. 3b bei

Subw. Ferd. Bauer.

Zu verkaufen ist billig für Veränderung halber ein großer und kleiner Leiderschrank, in Glaschrank auf eine Commode passend, ein Sopha, eine Commode: Burgstraße Nr. 20, im Hofe quervor eine Treppe.

Zu verkaufen stehen 2 Paar Wagenpferde, ein Paar stark, auch einzeln, in Nr. 1 vor dem Flosthore.

Es ist eine neue eiserne Kupferdruckpresse, mit einer eisernen und einer Buchholz-Walze steht zum Verkauf: Windmühlen-Gasse Nr. 49. **Faulmann.**

Frische Schellfische und Wiener Blauschinken kamen wieder an bei **Friedrich Schwenicke.**

Böhmische Fasanen, schöne Waare, à Stück 1 Thlr. 6 Gr., **Sasen** ohne Balg und anderes Wildpret stets frisch und billig: **Neuberggasse Nr. 5.**

Champagner.

Neuerdings empfangen wir eine kleine Partie echten franz. sehr guten Champagner in Consignation, den wir à 1 Thlr. 5 Ngr. pro Bout. verkaufen. **Gebrüder Erdel.**

Brieftaschen,

Briefmappen mit und ohne Verschluss, Comptoir- u. Wechselmappen, Schulmappen in Leder, Necessairs, Tresorschneidtaschen, Visitenkarten und Nadeltaschen, Bahnstocher-Etui's u. dergl. m. empfiehlt in großer Auswahl **C. F. Reichert** in Kochs Hofe.

all-Engagementbüchelchen

bei **C. F. Reichert** in Kochs Hofe.

Von der billigen Seife,

12 Pf. für einen Thlr., erhielt wieder Vorrath **Friedrich Schwenicke.**

Empfehlung. Lange u. kurze seidene Handschuhe 6—16 Gr., halbseidene 5 und 6 Gr., in Glacé 4 Gr. — 1 Thlr. 12 Gr., in schottischem Zwirn 4—6 Gr., Tricots 2—8 Gr., englische und französische Tülls in weiß und schwarz, Ziebtüll, englische Spitzen à 20 Ellen 3 Gr. — 2 Thlr., dergleichen breite in weiß und schwarz, Blumen, Federn, Gold- und Silbergaze u. s. w.: **Plauenscher Platz am Hallischen Gäßchen Nr. 1/441, 1. Etage.**

Alle Sorten Macaronis und Nudeln, Eiergräupchen, Perl- und gewöhnliche Graupen in allen Nummern und schönen weißen Reiskreis, Weizen- u. Haidegries, Perl-Sago, Kartoffel- und Kraftmehl, Düsseldorf'ser Senf (Lopf 3 Ngr.), Wachsdochtlichter, Herrnhuter Kernseife und Seifenkugeln, alles reelle Waare und billig, empfiehlt **L. Beutler,** Gewölbe, Nicolaisstraße unter Amtmanns Hof.

Concert- und Ball-Hauben.

Gismunde Rosenlaub.

* Ateller von S. C. Hoyer, *

Auerbachs Hof.

Fortige Westen in allen nur erdenklichen Nuancen, Größen und Formen.

Masken - Costüms

empfiehlt der eleganten Welt in großer Auswahl **Pancratius Schmidt,** Grimm. Straße Nr. 15.

Charakter- und Domino-Masken

empfiehlt **Friedr. Preussner,** Markt, Etieglitz's Hof. Auch werden Domino's bei mir verliehen.

Petrus, Bärte, Foden und Hufe verleiht
Ernst Leiberich, Perruquier unter den Colonnaden.

Zu kaufen gesucht wird ein, wenn auch gebrauchter, doch fast neuer Kleider-Secretair mit Kirschbaum furnirt, in Nr. 43, Ritterstraße, 2 Treppen hoch.

Ein Candidat, welcher gesonnen wäre, gegen ein ganz billiges Honorar guten französischen Sprach-Unterricht zu erteilen, beliebe seine Adresse in der Expedition d. Bl. unter Chiffre S. V. X. gefälligst abzugeben.

Lehrling-Gesuch. In eine hiesige Kurz-Waaren-Handlung wird zu kommende Ostern ein Lehrling, hiesiger achtbarer Eltern, mit den nöthigen Schulkenntnissen, unter annehmbaren Bedingungen gesucht. Anträge werden unter Adresse RR. in der Expedition dieser Blätter niederzulegen erbeten.

In Dienst gesucht wird zum 1. Februar ein gesundes Mädchen, das alle häusliche Arbeit verrichten und gut waschen und nähen kann. Nur mit guten Zeugnissen Versehene erfahren Näheres Petersstraße, bei Madame Krey in der Bude an Nr. 37.

Gesucht wird sogleich ein Kindermädchen, welches ehrlich und fleißig ist, so wie ein Bursche, welcher bedienen, aber sich zugleich jeder häuslichen Arbeit unterziehen muß. Zu erfragen Thomasgäßchen im Herrenkleidergewölbe.

Gesucht wird zum 1. Februar ein fleißiges Mädchen in Dienst: Ritterstraße Nr. 713 parterre.

Gesuch. Die Tochter eines unlängst ohne alles Vermögen verstorbenen auswärtigen Kaufmanns, ein Mädchen von 18 Jahren, welches in allen weiblichen Arbeiten und auch in der Küche nicht unerfahren ist und hinsichtlich ihres sittlichen Charakters die besten Empfehlungen nachweisen kann, sucht unter sehr bescheidenen Ansprüchen bei einer gebildeten Familie ein Unterkommen als Wirthschafterin oder dergleichen. Sie und mit ihr noch 13 Geschwister, wovon nur wenige erst versorgt sind, würden als vater- und mutterlose Waisen mit Kummer und Sorgen einer trüben Zukunft entgegen sehen, da die Unterstützung der Verwandten unter den obwaltenden Umständen und noch bei Beiseiten des Vaters, so vielfältig in Anspruch genommen wurde, wenn sie nicht das Vertrauen zu dem allgütigen Gott hätten, daß er edle Menschenfreunde erwecken werde, die sich ihrer annehmen und namentlich dieses Gesuch gütigst berücksichtigen werden.

Auf desfallsige gefällige Anfragen wird Mad. Kämpfer, Königsplatz Nr. 11, die Güte haben, nähere Auskunft zu erteilen.

• Eine Witwe wünscht um ein ganz Billiges nähen und ausbessern zu gehen in Familien. Zu erfragen auf der Petersstraße im Hirsche, im Hofe rechts 3 Treppen.

Zu vermieten sind durch Unterzeichneten von Ostern d. J. ab 2 freundliche Familienlogis in der Schulgasse Nr. 1 und 2 zu 54–56 Thlr. Nähere Auskunft erteilt auch Herr Schmidt in Nr. 1/1333 daselbst.

Adv. Adolph Baumann, Neumarkt Nr. 1.

Logisvermietung. Burgstraße Nr. 11/141 ist die 2. Etage, ein sehr gut eingerichtetes, freundliches Familienlogis, bestehend aus 4 Stuben, Vorfaal, Küche, mehren Kammern, Keller und sonstigem Zubehör, von nächste Ostern an zu vermieten durch Adv. Adolph Baumann.

Vermietung. Eine ganz neu furnirte Stube mit eleganten Meubles, nebst Klovern, 1. Etage, ist von jetzt oder Ostern an an einen Herrn von der Handlung oder Expedition zu vermieten Königsplatz Nr. 12, Eingang große Windmühlengasse, 1. Etage.

Vermietung. Ein Parterrelocal ist als Schuppen-Niederlage, Gewölbe oder zu sonstiger Benutzung von jetzt oder Ostern an billig zu vermieten am Königsplatz Nr. 12, Eingang große Windmühlengasse, 1. Etage.

Zu vermieten und Ostern zu beziehen sind 2 mittlere Familienlogis mit Zubehör, im Preise von 100 und 70 Thlr. Das Nähere vor dem Dresdener Thore Nr. 23/1494, parterre.

Zu vermieten ist eine gut ausmeublirte Stube nebst Schlafstube an einen oder zwei ledige Herren. Zu erfragen bei dem Hausmanne in Hohmanns Hof.

MASKENBALL

der Gesellschaft

FORTUNA

im Wiener Saale,

Freitag den 28. Januar 1842.

Die Billetausgabe geschieht bei Herrn Winckler, Petersstraße Nr. 32/59, 2 Treppen, früh bis 9 Uhr und Mittags 1–2 Uhr.

Der Vorstand.

* Eintracht. *

Maskenball,

Montags den 7. Februar
im Schützenhause.

Die Eintrittskarten für die Mitglieder und ihre Gäste sind von Montag den 31. Januar an Mittags 12 bis 3 Uhr zu erhalten bei dem Director, Neumarkt No. 12/21 3. Etage.

Heute Montag starkbesetztes Concert- und Tanzmusik
im Petersschießgraben.

Leipziger Feldschlößchen. Heute Karpfenschmaus, dabei ein feiner Krug Ballensteiner.

Heute Montag Concert und starkbesetztes Tanzmusik
in Lannerts Tanzsalon.

Concert auf Klassigs Kaffeehause.

Morgen Dienstag den 25. Januar Abends von 7 bis 10 Uhr wird laut mehrfach ausgesprochenem Wunsche wieder ein Concert vom Musikchor des Herrn Fölk bei mir stattfinden, in welchem die beliebtesten Musikstücke vorgefragt werden. Es wird wie immer dabei à la carte gespeist, und mit seinen Weinen und verschiedenen ausgezeichneten Bieren kann ich die mich beehrenden Gäste bestens bedienen. Um recht zahlreichen Besuch bittet G. Klaffig, Caffetier.

Bermiethungen jeder Art

werden fortwährend nachgewiesen im Nachweisungsgeschäft von W. Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Heute Abend Karpfen — Kublayfch (ungarisch) und feine Gose in Stadt Mailand.

Maskenball.

Hauptprobe im Costüm.

Schützenhaus.

Dienstag, Abends 7 Uhr.

Einladung.

Heute Abend 7 1/2 Uhr giebt es Schweinsknochen, Klöße, Sauerkraut und Meerrettig, so wie Beefsteak mit geschmorten Kartoffeln bei

S. Wölbling, Petersstraße.

Einladung.

Heute den 24. Jan. ladet zu frischer Wurst und Welsuppe ergebenst ein

Gräfe in Eutrichsch.

Einladung. Montag den 24. Jan. ladet zum Schlachtfest ergebenst ein

J. C. Heinze vor dem Schützenhore

Einladung. Montag den 24. Januar ladet seine verehrten Gäste zum Schlachtfeste nebst andern Speisen höflichst ein

Herrmann, neuer Anbau, lange Straße.

* Heute den 24. d. M. Karpfen, blau, und mit poln. Sauce, Hasen- und Gänsebraten, so wie andere Speisen bei

Schfer in der Gosenchenke zu Eutrichsch.

Heute früh zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst und Wurstsuppe ladet ein

A. Steinbach, Nicolaisstr. Nr. 11.

* Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ein

J. C. Wolf, lange Straße.

Einladung. Heute Montag den 24. ladet früh zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst nebst andern Speisen ergebenst ein

J. A. Lorenz, Petersschießgraben.

Heute Montag Gesellschaftstag in Stötterik.

Schulze.

Einladung. Dienstag den 25. Januar ladet früh zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst seine werthen Gäste ergebenst ein

S. Wölbling, neben Stadt Hamburg.

Heute wegen eingetretener Hindernisse keine Concert- und Tanzmusik im Wiener Saal.

Julius Popisch.

Anzeige.

Es ist auf der Hausflur des Gasthofs zum goldenen Siebe in der Halle'schen Straße in der letzten Hälfte des Monats November v. J. C. G. F. 1 Ballot baumwollener Baaren, Nr. 19 Brutto 49 1/2 Pfd., abhanden gekommen.

Sollte mir irgend Jemand zur Wiedererlangung dieses Collo behilflich sein, oder mir darüber Nachweis geben können, so bitte ich ergebenst darum, und werde durch eine angemessene Belohnung meine Erkenntlichkeit beweisen.

Dagegen steht bei mir seit der Michaelismesse v. J. ein kleiner verschlossener bunt bemalter Kasten mit Füßen, bezeichnet „Arno Ring“, dessen Eigenthümer mir unbekannt ist; der sich darüber Legitimirende kann denselben gegen die Kosten in Empfang nehmen.

S. F. Carstens, Brühl, im Heilbrunnen Nr. 71.

Großen Dank der mir zwar unbekannt, aber gewiß würdigen Frau aus S. für die Warnung vor einigen Kartenschlägerinnen, obgleich ich deren Streiche auch schon entdeckt hatte, und mich überzeugte, wer die saubern Herren sind, welche diese Leute bestechen und mißbrauchen, um unlautere Absichten zu erreichen, sich überaus lustig zu machen, und in der Stadt herum zu tragen. Die Beweise waren leider richtig.

Die Frau aus dem Brähle.

Heute Morgen 6 1/2 Uhr endete ein sanfter Tod die vielbewegte bald 76jährige Laufbahn unserer guten Gattin, Mutter, Schwieger- und Großmutter, welches Verwandten und Freunden, mit der Bitte um stilles Beileid, nur hierdurch bekannt macht

Leipzig den 23. Januar 1842.

J. W. Meyer, Ober-Post-Amts-Postmeister emer.,

als Witte,

im Namen sämmtlicher Hinterlassenen.

Einpassirte Fremde.

Andreas, Kaufmann von Breslau, im Palmbaume.
 Bertling, Kaufmann von Breslau, im Palmbaume.
 Börmann, Kaufmann von Lösnig, im Hotel de Baviere.
 Bethmann, Gutsbesitzer von Wintersdorf, im goldenen Adler.
 Bernhardt, Fabrikant von Rochlig, im goldenen Hahn.
 Berger, Kaufmann von Seithahn, im deutschen Hause.
 Busch, Kaufmann von Frankfurt a. M., im Hotel de Baviere.
 Callu, Schauspieler von Paris, im grünen Schilde.
 Courtin, Dem., Schauspielerin von Paris, im grünen Schilde.
 Caspers, Kaufmann von Coblenz, im Hotel de Baviere.
 Curtius, Madame nebst Tochter, und
 Curtius, Dr. Med. von Deuz, im großen Blumenberge.
 Ellenstein, Kaufmann von Frankfurt a. M., im Hotel de Baviere.
 Gumprecht, Kaufmann von Wittweida, in Stadt Hamburg.
 Friedrich, Kaufmann von Frankfurt a. M., im Hotel de Baviere.
 Gynot, Schauspieler nebst Gemahlin von Paris, im grünen Schilde.
 Hansen, Kaufmann von Potsdam, im goldenen Kranich.
 Habermier, Kaufmann von Raumburg, im goldenen Adler.
 Hertwig, Rittergutsbes. v. Reinhardt's, im Hotel de Baviere.
 Holzappel, Kaufmann von Magdeburg, im goldenen Kranich.

Kleinbienst, Kaufmann von Röttingen, im großen Blumenberge.
 v. Kleiß, Freiherr, Gutsbesitzer von Dessau, und
 Krause, Kaufmann von Frankfurt a. M., im Hotel de Baviere.
 Köhler, Fabrikant von Rochlig, im goldenen Hahn.
 Knoblauch, Kaufmann von Dessau, im Plauenischen Hofe.
 Kienle, Kaufmann von Dettingen, in Stadt Hamburg.
 Lehmann, Kaufmann von Breslau, im Palmbaume.
 Meise, Kaufmann von Bodwig, im Rosenkranze.
 Neud, Kaufmann von Chemnitz, im Rosenkranze.
 Oppz, C. u. M., Kaufleute von Lösnig, im Hotel de Baviere.
 Pfaff, Kaufmann von Frankfurt a. M., im großen Blumenberge.
 Prins, Kaufmann von Eibersfeld, im goldenen Kranich.
 Pfaffler, Fabrikant von Cassel, im Hotel de Baviere.
 Ruffel, Schauspieler von Paris, im großen Blumenberge.
 Rudolph, Kaufmann von Wittweida, in Stadt Hamburg.
 Sella, Fabrikant von Rochlig, im goldenen Hahn.
 Seltsmann, Oekonomie-Commissar von Rodden, im goldenen Adler.
 Styer, Kaufmann von Röttingen, in Stadt Hamburg.
 Schüge, Kaufmann von Wittweida, in Stadt Hamburg.
 Schmidt, Particulier von Landsberg a. d. W., im Rosenkranze.

Druck und Verlag von C. Holz.